

# Auch Du wirst alt!

Über Deine Zukunft

HOCHSCHULE FÜR TECHNIK, WIRTSCHAFT UND KULTUR LEIPZIG  
University of Applied Sciences



## Studium generale

Öffentliche Ringvorlesung

Sommersemester 2014

Wissen schafft Verbindung

[www.htwk-leipzig.de/studium-generale](http://www.htwk-leipzig.de/studium-generale)

## Öffentliche Ringvorlesung

### Studium generale

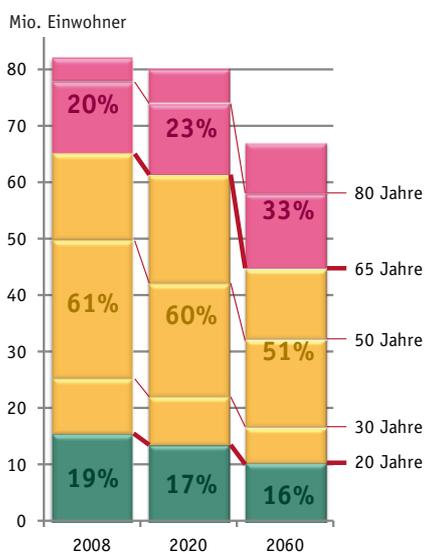
- Die Ringvorlesungen des Studium generale sind öffentlich, d. h. sie sind für jeden Besucher frei zugänglich.
- Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.
- Studierende, die einen Studium generale-Teilnahmeschein erwerben wollen, schreiben sich bitte vorher über OPAL in diesen Kurs ein.

### Auch Du wirst alt!

*Ich bin jung, gesund, die Welt gehört mir - und zwar jetzt! Rente? Wer weiß, was in 40 Jahren ist, darum kümmere ich mich später, wenn die studentische Geldnot ein Ende hat.*

*Ja, was ist dann eigentlich - in 30, 40 oder 50 Jahren? Wer bezahlt meine Rente später einmal - wenn es mehr Rentner als Beitragszahler gibt? So gut wie den Rentnern heute wird es meiner Generation nicht gehen. Am Ende werden wir weniger aus dem Rententopf bekommen als wir eingezahlt haben. Ist das gerecht? Wer hat diesen Generationenvertrag für mich unterschrieben - ohne mich zu fragen?*

*Ich will den kündigen!*



Voraussichtliche Entwicklung der Einwohnerzahlen in Deutschland bis 2060.

Quelle: 12. koordinierte Bevölkerungsvorausberechnung, Statistisches Bundesamt, 2009

Nein, zu einer Aufkündigung des Generationenvertrages, also des umlagefinanzierten Rentensystems, wird es nicht kommen. Zumindest nicht in absehbarer Zeit.

Aber was ist, wenn *Ihr*, die heute Studierenden, das siebte Lebensjahrzehnt erreicht haben werdet? Werden Eure Kinder und Enkel noch für Euch aufkommen wollen, Euch pflegen, Euch geduldig die neuesten High-Tech-Gadgets erklären, wenn *Ihr* dem schnellen Wandel längst nicht mehr folgen könnt?

Wohin mit Euch, wenn Altenheimplätze rar sind wie heute Krippenplätze? Oder Eure (wenigen eigenen) Kinder schlicht nicht für Eure Pflege bezahlen können oder wollen?

Die Antworten hängen davon ab, welchen Stellenwert die Alten in der Gesellschaft dann haben werden, welches Bild wir vom Alter entwickeln.

Wenn *Ihr*, die *Ihr* heute jung seid, nicht wollt, dass Euch die Jungen in 40 Jahren die Fürsorge versagen, dann müsst *Ihr* jetzt anfangen zu handeln.

Der Dampfer der gesellschaftlichen Entwicklung ist träge. Die Passagiere, die sich an eine ruhige Geradeausfahrt gewöhnt haben, sind für weitreichende Kursänderungen nur selten zu begeistern.

*Ihr* müsst also das Steuer übernehmen!

**HTWK Leipzig**  
Hochschule für Technik, Wirtschaft  
und Kultur Leipzig

### Studium generale

Dr. rer. nat. Martin Schubert  
Zimmer G 104  
Karl-Liebnecht-Straße 132, 04277 Leipzig

Telefon: +49 (0) 341/3076-6219  
E-Mail: [studiumgenerale@htwk-leipzig.de](mailto:studiumgenerale@htwk-leipzig.de)



Wissen schafft Verbindung



### Impressum

**Herausgeber**  
Hochschule für Technik, Wirtschaft und Kultur Leipzig  
Hochschulzentrum für überfachliche Bildung  
Karl-Liebnecht-Str. 132  
04277 Leipzig  
[www.htwk-leipzig.de/hub](http://www.htwk-leipzig.de/hub)

**Redaktion**  
Dr. Martin Schubert

**Bildquellen**  
sxc.hu, HTWK Leipzig

**Redaktionsschluss**  
22.01.2014

# Auch Du wirst alt!

## Über Deine Zukunft

**Termine**

**Wöchentliche Vorlesungen**  
Mittwochs  
17:15 Uhr bis 18:45 Uhr  
Am 16.04.2014 Beginn 19:00 Uhr

**Ort**

**Hörsaal G 119**  
HTWK Leipzig  
Karl-Liebknecht-Straße 132  
04277 Leipzig



April 2014						
KW	14	15	16	17	18	19
Mo	31	7	14	21	28	5
Di	1	8	15	22	29	6
Mi	2	9	16	23	30	7
Do	3	10	17	24	1	8
Fr	4	11	18	25	2	9
Sa	5	12	19	26	3	10
So	6	13	20	27	4	11

Datum	Veranstaltung
<b>16.04.</b> 19:00 - 20:30	<b>Der demografische Wandel in Deutschland – Herausforderungen und Chancen für nachhaltiges Wirtschaften</b> Prof. Dr. rer. pol. Holger Bonin Zentrum für Europäische Wirtschaftsforschung (ZEW) Mannheim, Universität Kassel und Institut zur Zukunft der Arbeit
<b>23.04.</b>	<b>Liebe Alte: Wir brauchen euch! Wie wir den Konflikt der Generationen vermeiden können</b> Wolfgang Gründinger M.A. Sprecher der Stiftung für die Rechte zukünftiger Generationen, Berlin
<b>30.04.</b>	<b>Geschichte und Brüche des Deutschen Rentenversicherungssystems</b> Prof. Dr. jur. Rainer Vor HTWK Leipzig

Mai 2014						
KW	18	19	20	21	22	23
Mo	28	5	12	19	26	2
Di	29	6	13	20	27	3
Mi	30	7	14	21	28	4
Do	1	8	15	22	29	5
Fr	2	9	16	23	30	6
Sa	3	10	17	24	31	7
So	4	11	18	25	1	8

Datum	Veranstaltung
<b>07.05.</b>	<b>Probleme in der privaten und betrieblichen Altersvorsorge</b> Dipl.-Math. Axel Kleinlein Vorstandsvorsitzender Bund der Versicherten e. V., Henstedt-Ulzburg
<b>14.05.</b>	<b>Alterung - Niedriglöhne - Armut: ist das Rentensystem dem noch gewachsen?</b> Dipl.-Soz. Brigitte L. Loose Deutsche Rentenversicherung Bund, Berlin
<b>21.05.</b>	<b>Kann man gesünder altern? Perspektiven aus der Grundlagenforschung</b> Dr. sc. ETH Zürich Brit Winnen MPI für Biologie des Alterns, Köln
<b>28.05.</b>	<b>Die Entdeckung des "vierten Alters" – Perspektiven der Zeitgeschichte auf die letzte Lebensphase</b> Dr. phil. Nicole Kramer Goethe-Universität Frankfurt am Main

*Die Jungen sorgen für die Alten. Das ist die Regel unserer Rentenversicherung. Sie galt schon im Familienverband. [...] Immer sorgen die Jungen für die Alten. [...] Noch einmal: Wir machen keine Rentenrevolution, wir machen eine Rentenreform. Es gilt der Satz – zum Mitschreiben –:  
Die Rente ist sicher.*

Norbert Blüm, Bundesminister für Arbeit und Sozialordnung von 1982 bis 1998, Rede vor dem Deutschen Bundestag am 10.10.1997

*Es ist nicht schwer, Menschen zu finden, die mit 60 Jahren zehnmal so reich sind, als sie es mit 20 waren. Aber nicht einer von ihnen behauptet, er sei zehnmal so glücklich.*

George Bernard Shaw (1856 - 1950)

Prof. Dr. Martin Werding in *Familien in der Gesetzlichen Rentenversicherung*, Studie der Bertelsmann Stiftung, 2014

*Die Beiträge, die ein im Jahre 2000 geborenes Kind bei in jeder Hinsicht durchschnittlichem Erwerbsverhalten im Laufe seines gesamten Lebens unter dem geltenden Recht an die gesetzliche Rentenversicherung zahlen wird, übersteigen die dadurch erworbenen Rentenansprüche voraussichtlich um rund 158.300 Euro.*

Juni 2014						
KW	22	23	24	25	26	27
Mo	25	2	9	16	23	30
Di	26	3	10	17	24	1
Mi	27	4	11	18	25	2
Do	28	5	12	19	26	3
Fr	29	6	13	20	27	4
Sa	30	7	14	21	28	5
So	1	8	15	22	29	6

Datum	Veranstaltung
<b>04.06.</b>	<b>Kulturgeschichte des Alters und medizinethische Probleme</b> Prof. Dr. med. Dr. phil. Ortrun Riha Universität Leipzig
<b>11.06.</b>	<b>Wenn Alter(n) eine Szene macht – Vom Umgang mit Alter(n) in den bewegten Künsten</b> Dr. Veronika Darian Universität Leipzig
<b>25.06.</b>	<b>Vom Sinn des Lebens</b> Prof. Dr. sc. nat. Knut Löschke Leipzig und Dr. rer. nat. Martin Schubert Hochschulzentrum für überfachliche Bildung, HTWK Leipzig

Juli 2014						
KW	27	28	29	30	31	32
Mo	31	7	14	21	28	4
Di	1	8	15	22	29	5
Mi	2	9	16	23	30	6
Do	3	10	17	24	31	7
Fr	4	11	18	25	1	8
Sa	5	12	19	26	2	9
So	6	13	20	27	3	10

Datum	Veranstaltung
<b>02.07.</b>	<b>Demenz – unser aller Sorge?</b> ChA.i.R. Dr. med. Friedemann Ficker Dresden
<b>09.07.</b>	<b>2052 – Wie erreichen wir gemeinsam eine Welt in Balance?</b> Dipl.-Wirtschaftsjurist (FH) Andreas Huber Geschäftsführer Club of Rome Deutschland, Hamburg

**Weitere Informationen**

Das ausführliche Programm finden Sie unter <http://www.htwk-leipzig.de/rente>

**Live-Übertragung**

Sie können der Veranstaltung auch bequem von zu Hause folgen. Wir übertragen die Vorträge live ins Internet: <http://webconf.htwk-leipzig.de/bastian>

**E-Mail-Verteiler**

Wir informieren Sie wöchentlich über die kommenden Vorträge aus sechs öffentlichen Vortragsreihen an der HTWK Leipzig. Anmeldung unter <http://www.htwk-leipzig.de/hub/public>